



Liebe Patientin, lieber Patient,

liegt eine Entzündung des Zahnnerven bzw. der Wurzelspitze vor, wird zunächst mit einem Röntgenbild überprüft, ob der erkrankte Zahn erhalten werden kann. Vorbereitend wird ggf. der Zahn betäubt, die Karies entfernt und der Zahn gefüllt.

Nun folgt die eigentliche Wurzelkanalbehandlung. Hierzu wird ein Gummituch (Kofferdam) über den Zahn gespannt. Ein in den Zahn gebohrter Zugang gestattet das Auffinden der Wurzelkanäle. Ein Röntgenbild erlaubt die Bestimmung von Lage und Länge der Kanäle.

Mit kleinen, biegsamen Feilen werden die Kanäle manuell aufbereitet. Alternativ kann dies auch maschinell mit speziellen Instrumenten erfolgen. Zwischendurch werden die Kanäle mit desinfizierenden Flüssigkeiten gespült.

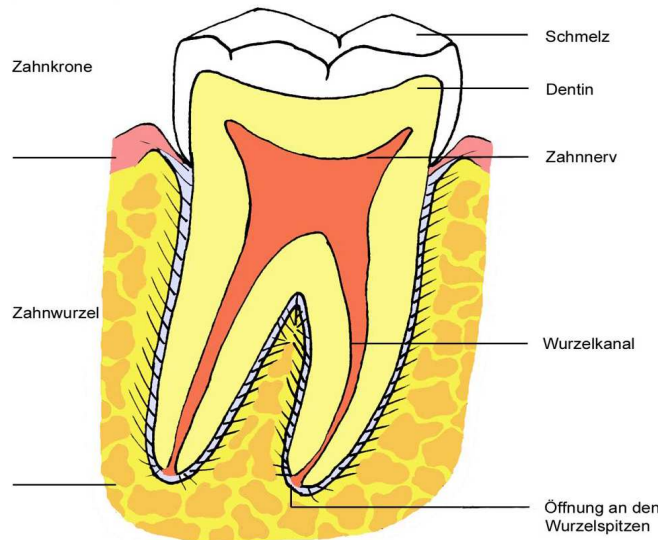
Durch den Kofferdam sind Sie vor den Spülflüssigkeiten sowie vor dem Verschlucken kleiner Instrumente geschützt. Ferner verhindert er, dass Bakterien aus dem Speichel in die Kanäle eindringen.

Die Aufbereitung erstreckt sich meist über mehrere Termine. Nach jeder Behandlung wird ein Medikament in den Zahn eingelegt und der Zahn wieder verschlossen.



Nach der Aufbereitung werden die Wurzelkanäle gefüllt. Mit einem Röntgenbild wird überprüft, ob die fertige Füllung den Anforderungen entspricht.

Nach der Behandlung kann der Zahn für kurze Zeit etwas empfindlich sein.



Die Prognose eines wurzelkanalbehandelten Zahnes ist günstig. Um eine eventuelle Reinfektion rechtzeitig zu bemerken, sollte Ihr Zahn in regelmäßigen Abständen nachuntersucht und geröntgt werden.

Eine Reinfektion kann Schmerzen verursachen. Die Prognose des Zahnes verschlechtert sich. Beim Versuch, den Zahn trotzdem noch zu retten und die Wurzelkanalfüllung zu revidieren, muss evtl. vorhandener Zahnersatz auf diesem Zahn zerstört werden.



Die Kosten hierfür werden u. U. nicht von der Krankenkasse getragen. Denn obwohl die Wurzelkanalbehandlung im Leistungskatalog aller Krankenversicherungen enthalten ist, übernehmen die gesetzlichen Krankenversicherungen nur die Kosten für eine Standardbehandlung an den meisten Zähnen.

Die Zusatzkosten für eine hochwertigere Wurzelkanalbehandlung, die einen zusätzlichen apparativen sowie zeitlichen Einsatz bedeutet, sind deshalb privat zu vereinbaren. Hierdurch verbessern sich aber auch die Aussichten für einen deutlich längerfristigen Zahnerhalt. Im Folgenden Stellen wir Ihnen einige Möglichkeiten vor, wie die Qualität Ihrer Wurzelkanalbehandlung nochmals gesteigert werden kann.

Eine hochwertigere Füllung kann z.B. den Zahn besser gegen neu eindringende Bakterien schützen.

Weitere versteckt liegende Wurzelkanäle können mit Vergrößerungshilfen, speziellen Färbemitteln und viel, viel Zeit gefunden werden. Hier verbliebene Gewebereste können zum Wiederaufflammen der Entzündung führen.

Eine längere Einwirkzeit der Spüllösungen vermag mehr Bakterien auch in kleinen, feinen Seitenkanälen abzutöten.



Für ein exakteres Ergebnis können die Wurzelkanäle elektrometrisch vermessen werden. So können wir sicher sein, Ihre Wurzelkanäle im vollen Umfang aufzubereiten und kein infiziertes Gewebe an der Wurzelspitze zurückzulassen.



Wie bei jeder Behandlung sind auch bei der Wurzelkanalbehandlung Komplikationen möglich. Besonders die Aufbereitung sehr enger oder stark gekrümmter Kanäle sowie die Entfernung alter Wurzelkanalfüllungen sind schwierig. Hierbei kann es selten zu Instrumentenbrüchen im Kanalverlauf oder zur seitlichen Durchstoßung des Kanals kommen. Das Management dieser Komplikationen ist nicht einfach und leider nicht immer möglich.

Um das Risiko eines immer möglichen Instrumentenbruchs zu reduzieren, kann auf Einmal-Instrumente zurück gegriffen werden. Das Bruchrisiko ist hier geringer.

All dies kann nochmals die Qualität der Wurzelkanalbehandlung verbessern.



Das Wichtigste in Kürze:

Die gesetzliche Krankenkasse kommt leider nur für eine „ausreichende, zweckmäßige und wirtschaftliche“ Standardbehandlung an den meisten Zähnen auf.

Eine höher-qualitative Wurzelkanalbehandlung kann die Prognose des Zahnes deutlich verbessern. Sie ist jedoch zeit- und kostenintensiver.

So kann die Qualität der Wurzelkanalbehandlung u. a. mit einer höherwertigen Füllung zum bakteriedichten Verschluss des Zahnes, Vergrößerungshilfen und Färbemitteln zum Auffinden weiterer Wurzelkanäle, einer verlängerten Einwirkzeit der gewebeauflösenden Spüllösungen, einer elektrometrischen Vermessung der Wurzelkanäle und dem Gebrauch von Einmal-Instrumenten zur Verminderung des Bruchrisikos der Instrumente gesteigert werden.

Dadurch wird das Risiko einer schmerzhaften Reinfektion des Zahnes verringert und die Langzeitprognose deutlich verbessert. Auch Zahnersatz kann so länger erhalten werden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Ihr Praxisteam
Dr. Karageorgi und Dr. Ortmaier-Hartelt**



Die Wurzelkanal- behandlung

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent.
Georgia Karageorgi
Dr. med. dent.
Mirja Ortmaier-Hartelt
Georgstr. 2
30159 Hannover

Tel.: 0511 _ 32 82 92
Fax.: 0511 _ 23 52 213
info@dr-karageorgi.de
www.dr-karageorgi.de